

# Sigmund Freud Jahr 2006

Die Aktivitäten des  
Bundesministeriums für auswärtige  
Angelegenheiten

Pressekonferenz 19.12.2005  
10:00 Uhr –  
Presseclub Concordia

# Inhalt

<b>1. „DIE ENTHÜLLUNG DES 21. JAHRHUNDERTS“ .....</b>	<b>3</b>
Aktivitäten der Österreichischen Kulturforen und Botschaften im Sigmund Freud Jahr 2006 .....	3
<b>2. DIE AKTIVITÄTEN DES BMAA IM ÜBERBLICK .....</b>	<b>6</b>
2.2. Die Veranstaltungen in den Österreichischen Kulturforen und Botschaften .....	7
2.3. Sonderprojekt der Österreich Institut GmbH .....	13
2.4. Ausstellungen .....	15
2.4.1. Freud Cartoons 2006 .....	15
2.4.2. Kunst von Innen oder: Von der Kraft des Unbewussten .....	15
2.4.3. Freud in Gorizia – Ein Europäer am Schnittpunkt dreier Kulturen .....	16
<b>3. DIE AKTIVITÄTEN DER SIGMUND FREUD PRIVATSTIFTUNG .....</b>	<b>18</b>
3.1. Ausstellungen .....	18
3.2. Die Vorträge und Symposien .....	19
3.3. Wissenschaftliche Beratung .....	20
3.4. Veranstaltungsprogramm 2006 .....	21
<b>4. DIE ANSPRECHPARTNER BEI DER PRESSEKONFERENZ .....</b>	<b>24</b>
Kontakte .....	24

# 1. „Die Enthüllung des 21. Jahrhunderts“

## Aktivitäten der Österreichischen Kulturforen und Botschaften im Sigmund Freud Jahr 2006

„Die Enthüllung des 21. Jahrhunderts“ ist das Motto der Aktivitäten der Österreichischen Kulturforen und Botschaften aus Anlass der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Sigmund Freud am 6.5.2006.

Auf Initiative der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten werden die Österreichischen Kulturforen am 5. und 6.5.2006 symbolisch in „**Sigmund Freud Institute**“ umbenannt und auch dementsprechend designed: durch Transparente, Fahnen oder Lichtanimationen mit dem Porträt Freuds und dem Jahresmotto.

Im Freud Jahr 2006 finden sowohl zentral organisierte Aktionen als auch Veranstaltungen in den einzelnen Kulturforen und Botschaften statt: Ausstellungen, Symposien, Vorlesungen und Vorträge, Seminare, Filmpräsentationen, wobei im Zentrum die Bedeutung Freuds in der heutigen Zeit und seine Ausstrahlung auf das Hier und Jetzt stehen.

„Sigmund Freud ist einer der bekanntesten Österreicher weltweit und ohne Zweifel einer der bedeutendsten Denker und Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Mit der Begründung der Psychoanalyse hat er eine neue Dimension in die Wissenschaft vom Menschen und seiner Seele gebracht und Thesen formuliert, die in all ihrer Widersprüchlichkeit heute noch aktuell sind. Österreich hatte jahrelang eine zwiespältige Beziehung zu Sigmund Freud. Das Freud Jahr 2006 soll deshalb auch ein Signal sein und eine Botschaft darstellen: ein Bekenntnis zu Freud, seiner Haltung und seinem großen Werk, das enormen Einfluss auf die Wissenschaft und Gesellschaft im 20. Jahrhundert ausübte“, kommentiert Botschafter **Dr. Emil Brix** die geplanten Aktivitäten zum Freud-Jahr.

## **Weltweite Veranstaltungen**

Insgesamt wird es weltweit eine Vielzahl von Veranstaltungen geben, sowohl in den Kulturforen als auch in den Botschaften. Den symbolischen Startschuss bildet die Umbenennung der Kulturforen in Freud Institute am 5. und 6. Mai 2006, verbunden mit Gedenkveranstaltungen.

## **Die zentralen Services**

Die Kulturpolitische Sektion des Außenministeriums richtet gemeinsam mit der betreuenden Agentur Multi Art eine **Freud Homepage** ein ([www.freud-institut.com](http://www.freud-institut.com)), die nicht nur aktuell über die Veranstaltungen informiert, sondern auch Services für Medien und Basisinformationen über Sigmund Freud, sein Werk und sein Leben anbietet.

Die Homepage ist mit einer virtuellen interaktiven Aktion verbunden: „**Dem Traumroman**“. Ausgehend von zwei Freud-Zitaten werden die Besucher der Homepage aufgefordert, den Roman aus eigenen Assoziationen heraus weiterzuschreiben, sodass eine unendliche Traumgeschichte der User entsteht.

Ebenfalls zentral organisiert wird ein **Freud-Manifest**, verfasst von **Univ. Prof. Dr. Peter Kampits**, der sich aus philosophischer Sicht mit der Bedeutung und Wirkung Freuds heute befasst. Das Manifest wird gedruckt und in allen Kulturforen affiziert.

Für die Österreichischen Kulturforen wurde zudem ein eigenes **Freud-Designkonzept** entwickelt, sodass alle Veranstaltungen unter einem einheitlichen Rahmen stattfinden können: „**Die Enthüllung des 21. Jahrhunderts**“.

## **Die Aktivitäten in den Kulturforen, Botschaften und Österreich-Bibliotheken**

Beispielhaft für die Veranstaltungsdichte seien einige aufgezählt: Eine Karikaturenausstellung in **New York** – mit den besten Freud-Karikaturen aus dem New Yorker, eine Fotoausstellung in **Görz** sowie eine Ausstellung von Prof. Angelica Bäumer.

Zusätzlich gibt es die Ausstellung „Otomane“ in **Istanbul**, ein Symposium zur Wiener Schule der Psychoanalyse in **Riga**, die Präsentation der ersten Freud-Übersetzung ins Vietnamesische in der Botschaft von **Hanoi**.

Allen Botschaften, Kulturforen und auch den Österreich-Bibliotheken wird zudem eine **Fotoausstellung zu Freud**, seinem Leben und Umfeld sowie seinen wichtigsten Theorien angeboten. Die modulartig konzipierte Ausstellung kann in den jeweiligen Kulturforen lokal hergestellt und präsentiert werden.

### **Aktivitäten des Sigmund Freud Museums**

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten wird im Freud-Jahr 2006 durch die Sigmund Freud Gesellschaft, das Sigmund Freud Museum in Wien und die Sigmund Freud Privatstiftung unterstützt und wissenschaftlich beraten. Das Museum stellt nicht nur Fotomaterial zur Verfügung, sondern organisiert in New York auch zwei Ausstellungen: eine Fotodokumentation sowie eine Wanderausstellung zeitgenössischer Kunst zu Freud aus dem Bestand des Museums in Wien.

Darüber hinaus finden in Wien selbst zahlreiche Veranstaltungen statt: die große Ausstellung „**Die Couch – Vom Denken im Liegen**“, eine Open-Air-Schau „**Wege zum Unbewussten**“, sowie zahlreiche Lesungen, Symposien und Diskussionsveranstaltungen.

## 2. Die Aktivitäten des BMaA im Überblick

### 2.1. Zentrale Aktivitäten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten

Neben dem Design des Mottos „**Die Enthüllung des 21. Jahrhunderts**“ und der Servicierung der einzelnen Kulturforen und Botschaften in der operativen Gestaltung ihrer Aktivitäten werden von der Kultursektion zentrale Aktionen gesetzt.

#### **Die Homepage:** [www.freud-institut.com](http://www.freud-institut.com)

Anfang Jänner 2006 ist die Homepage online. Sie informiert laufend über aktuelle Veranstaltungen in den Kulturforen und Botschaften im Sigmund Freud-Jahr, bietet Download-Services für Medien sowie Links zu Freud-Instituten und -Gesellschaften und informiert knapp über Freuds Leben, Werk und die wichtigsten Freud-Publikationen im Jubiläumsjahr.

Integriert in die Homepage ist der „**Traumroman**“: eine Aufforderung an die Besucher der Website, ausgehend von zwei Freud-Zitaten, an einem virtuellen und unendlichen Freud-Traumroman weiterzuschreiben. Der Aktionszeitraum ist der Monat Mai 2006. Einzige Einschränkung ist, dass die „Traumassoziationen“ ausschließlich in Deutsch oder Englisch gepostet werden können. Der Traumroman kann nach Abschluss der Aktion downgeloaded werden.

#### **Sigmund Freud: Wege zum Unbewussten**

Die **Fotoausstellung** besteht aus drei Dutzend Tafeln, die über das Leben Freuds informieren, das gesellschaftliche und geschichtliche Umfeld präsentieren, über die wichtigsten Theorien und Werke Freuds informieren und gleichzeitig auch wesentliche Psychoanalytiker im Umfeld Freuds vorstellen. Diese Ausstellung wird als CD-Rom allen Botschaften, Kulturforen und Österreich-Bibliotheken zur Verfügung gestellt und kann jeweils vor Ort produziert werden.

### **Das Sigmund Freud-Manifest**

**Univ. Prof. Dr. Peter Kampits** wurde eingeladen, ein Freud-Manifest zu verfassen, das aus philosophischer und gesellschaftstheoretischer Sicht die Bedeutung und Wirkung Freuds heute reflektiert und Thesen dazu formuliert.

Das Manifest wird als Poster gedruckt und in allen Kulturforen affiziert und steht auch von der Freud-Homepage zum Download bereit. Und zwar rechtzeitig zum Geburtstag Freuds am 6.5.2006.

### **Der Aktionsrahmen**

Ebenfalls auf CD-Rom erhalten alle Kulturforen das Corporate Design mit dem Motto „**Die Enthüllung des 21. Jahrhunderts**“, sodass ein gemeinsamer einheitlicher Auftritt gewährleistet ist: Vorlagen für Transparente, Fahnen, Anzeigen, Einladungen, Folder etc.

### **Freud im Spiegel des Unbewussten**

In Kooperation mit dem Außenwerbeunternehmen JCDecaux und dessen Tochterunternehmen werden in jenen Städten, in denen das Unternehmen präsent ist, **City Lights** (hinterleuchtete Werbeträger, die zumeist in Wartehallen integriert sind) mit **Freud-Motiven** bestückt. Die City Lights basieren auf einem Spiegeleffekt: Nähert sich der Betrachter, so verschmelzen sein eigenes Spiegelbild und das Abbild Freuds miteinander. Pro Stadt sind zwischen 6 bis 8 City Light-Flächen vorgesehen.

## **2.2. Die Veranstaltungen in den Österreichischen Kulturforen und Botschaften**

Gebündelt am **5. und 6. Mai 2006**, aber auch verstreut über das gesamte Jahr 2006 finden an Kulturforen und Botschaften eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die Freud thematisieren: Ausstellungen, Filmpräsentationen und -festivals, Lesungen, Vorträge und wissenschaftliche Symposien, Buchpräsentationen etc.

Die folgende Auswahl stellt den Ist-Stand per 15. Dezember dar. Laufend werden aber weitere Aktivitäten geplant und organisiert. Konkrete Informationen finden sich auf der Homepage [www.freud-institut.com](http://www.freud-institut.com) .

### **ITALIEN – Kulturforum Mailand**

18. Januar 2006

Internationaler Studientag „Sigmund Freud – Die Kunst der Verdrängung einst und jetzt“ u.a. mit Dr. Ingrid Scholz-Strasse  
Kulturforum Mailand

11. März 2006

Tagung „Aktualität und Inaktualität Sigmund Freuds“ mit Mario Lavagetto/Parma, Quirino Principe/ Turin, Giulio Guidorizzi und Riccardo Martinelli  
Gorizia

Juni bis 1. Oktober 2006

Ausstellung „FREUD IN GORIZIA- EIN EUROPÄER AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTUREN“  
Schloß von Gorizia

### **ITALIEN – Kulturforum Rom**

3./4. März 2006

**Symposium „Il Leonardo di Freud.L'enigma assoluto“**– erster Teil einer Seminarreihe im Zusammenhang mit der Präsentation österreichischer Kunst im Centro Pecci in Prato bei Florenz  
Kunsthistorisches Institut  
Florenz

Konzertzyklus „Sigmund Freud und die Musik“:  
Freud-Mahler-Sinopoli

### **USA – Kulturforum New York**

April bis Juni 2006

80 Cartoons: „Witze über die Psychoanalyse“  
Ausstellung kuratiert von Dr. Michael Freund  
Museum of the City of New York

Zur Ausstellung erscheint im Auftrag des Außenministeriums und in Zusammenarbeit mit der Cartoonbank des *New Yorker* ein extra angefertigtes Custom Book

24. April - 8. Juli 2006

Ausstellung mit Fotos von Edmund Engelman im kulturellen Kontext Wiens im 20. Jahrhundert kuratiert von Inge Scholz-Strasser  
Leica Gallery New York

24. April bis 8. Juli 2006

Präsentation zeitgenössischer Kunstwerke aus der Kunstsammlung der Sigmund Freud-Stiftung Wien kuratiert von Inge Scholz-Strasser und Peter Pakesch,  
Kulturforum New York

5. und/oder 6. Mai 2006

Freud-Event (lecture) in Zusammenarbeit mit der New York Public Library,  
Kulturforum New York

Lied-Recitals zu den Freud-Themen "Traum" (mit Visuals, 6. und 8. Mai 2006), "Seele" (vermutlich mit Visuals, 13. und 15. Juni 2006) sowie "Humor" (25. und 27. Oktober 2006)

Kulturforum New York

#### **VIETNAM – Botschaft Hanoi**

Präsentation der vietnamesischen Übersetzung „Die Traumdeutung“  
Österreichische Botschaft

#### **NIEDERLANDE – Botschaft Den Haag**

Lesungen unter dem Titel „Das Karussell“ organisiert mit dem Nederlands Psychoanalytisch Instituut mit einer Eröffnungsveranstaltung am 6. Mai 2006 in Noordwijk, wo sich Sigmund Freud während seines Besuchs in den Niederlanden aufhielt. Dabei wird die von Wilfred Oranje übersetzte Freud-Ausgabe offiziell vorgestellt.

Oktober 2006

Zeichenwettbewerb mit Kinderanalytikern und Grundschulern,  
Essaywettbewerb in Oberschulen.

Oktober 2006

Fest „**Nacht des Traums**“ mit Filmen und Beiträgen der  
Psychoanalytikerin Anna Enquist, Traumbesprechungen und Loungeparty  
Amsterdam:

### **SERBIEN UND MONTENEGRO – Kulturforum Belgrad**

5. Mai 2006

Freud-Vorlesung mit Alexander Vuco, Leiter der Psychoanalytischen  
Gesellschaft von Belgrad

Mai 2006

Schulprojekt für Kinder und Jugendliche/In Zusammenhang mit dem  
Traumroman.

Internationales Freud Seminar mit Experten aus Österreich, England und  
Israel

### **TSCHECHIEN – Kulturforum Prag**

Ausstellung von Arbeiten tschechischer Künstler, die eingeladen werden,  
unter dem Titel „Hommage à Freud“ ältere und/oder zum Anlass neu  
geschaffene Werke zu präsentieren

Wettbewerb für Jungdesigner: „Couch“ in Zusammenarbeit mit dem  
Tschechischen Design Center und der Akademie für Angewandte Kunst.  
Beste Entwürfe gemeinsam mit obgenannten Arbeiten im ÖKF und der  
nur wenige Meter entfernten Galerie des Design Center ausgestellt.

Ausstellung Sigmund Freud in Zusammenarbeit mit Stadt Prag und  
Jüdischem Museum Prag

Vortragsreihe „Freud und Kunst“ mit Carl Aigner und anderen  
tschechischen und österreichischen Experten in Vorbereitung

Konferenz der Tschechischen Psychoanalytischen Gesellschaft „Über Deck-Erinnerungen – Screen memories“ in Vorbereitung

**SLOWAKEI – Kulturforum Bratislava**

Ausstellung

„Sigmund Freud mit den Augen von Gerald Zugmann, Franz West und Michaela Spiegel“ in Zusammenarbeit mit der Sigmund Freud Privatstiftung Wien

Ruth Weiss: „Erinnerungen an Wien“ im Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten

**SLOWENIEN – Kulturforum Ljubljana**

Mai 2006

Buchpräsentation: Vorstellung der slowenischen Übersetzung von „Die fünf Psychoanalysen“.

Freud Vortrag von Dr. Polzer vom ASO und Dr. Luthar.

**RUMÄNIEN – Kulturforum Bukarest**

Mai 2006

Theater: „Die Fabelhafte Welt des Dr. Freud“:

Tournee des Pygmaliontheaters Wien durch rumänische Städte.

**TÜRKEI – Kulturforum Istanbul**

Frühjahr 2006

„Freud auf der Otomane“ Installation und Lesung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Universität in Istanbul

**UKRAINE – Kulturforum Kiew**

Herbst 2006

Zusammen mit dem Büro der Österreich-Kooperation in Lemberg und dem ukrainischen Psychotherapeutenverband: „The Body Electric“ von

Hermann Huber. Ein Schüler Sigmund Freunds, Wilhelm Reich geb. 1897 in Dobrzynica, entwickelte 1941 den so genannten „Organakkumulator“, der als Energiebündelungsmaschine Künstlern wie Andy Warhol oder William Borroughs als Inspiration und Anregung diente. Diese Energiemaschine soll nachgebaut werden und in den öffentlichen Kunstbetrieb integriert werden..  
Galerie Art Zentrum in Kiew

### **SPANIEN – Kulturforum Madrid**

10. Mai 2006

Symposium „Archäologie und Freud“

mit Dr. Marinelli von der Sigmund Freud-Privatstiftung

### **KANADA – Kulturforum Ottawa**

Symposien an den Universitäten in Ottawa ( St. Pauls University) und Montreal ( McGill University) in Vorbereitung

### **SÜDAFRIKA – Botschaft Pretoria**

Konferenz: „Schaulust: Der Film und die Psychoanalyse“ in Vorbereitung

### **IRAN – Kulturforum Teheran**

Seminar: „Das Werk von Sigmund Freud“ in Vorbereitung

### **ISRAEL – Kulturforum Tel Aviv**

Präsentation von Werken Freud's ins Hebräische:

„Über Narzissmus und Hypnose“ sowie „Hemmung, Symptom und Angst“  
in Vorbereitung

### **MEXIKO – Kulturforum Mexiko**

Mai 2006

Veranstaltung mit der mexikanischen psychoanalytischen Gesellschaft in  
Vorbereitung  
Mexico-City

### **LETTLAND – Kulturforum Riga**

Mai 2006

Konferenz: „Freud-Adler-Frank:

Die Wiener Schule der Psychoanalyse“ in Vorbereitung

### **GRIECHENLAND – Botschaft Athen**

Herbst 2006

Symposium „Psychoanalyse und Ideologie“ in Vorbereitung

## **2.3. Sonderprojekt der Österreich Institut GmbH**

Der 150. Geburtstag des Begründers der Psychoanalyse wird in den Sprachkursen an allen acht Standorten der Österreich Institut GmbH auf besondere Weise begangen. Am 5. Mai 2006 wird durchgehend in allen Kursen der Österreich Institute (Bratislava, Budapest, Brno, Warszawa, Kraków, Wrocław, Rom und Ljubljana) Sigmund Freuds Leben und Werk durch sein bevorzugtes wissenschaftliches Medium, die deutsche Sprache, vermittelt.

Traum und Unbewusstes sind allgemein menschliche Themen, Neugier ist bei vielen Sprachlernenden ein starke Triebfeder: Günstige Voraussetzungen, um mit dem Thema Sigmund Freud bei Sprachlernenden auf ein breites Interesse zu stoßen.

Kulturgeschichtlich Interessierte Kursteilnehmer können sich bereits jetzt mit dem Sigmund Freud Paket des Österreich Institutes auf

<http://www.oesterreichportal.at> auseinandersetzen, ein Quiz und der Stadtführer des Sigmund Freud Museums (Sigmund Freud in Wien. Ein Stadtpaziergang) werden ebenso zum Einsatz kommen. Als Nachlese der Sigmund Freud Schule wird ein Dossier erstellt werden.

Das Österreich Institut im Internet:

<http://www.oesterreichinstitut.org>

Kontakt Freud-Schule am Österreich Institut:

Mag. Lydia Rössler, [roessler@oei.org](mailto:roessler@oei.org)

Pressekontakt: Claudia Lo Hufnagl, [hufnagl@oei.org](mailto:hufnagl@oei.org)

## **2.4. Ausstellungen**

### **2.4.1. Freud Cartoons 2006**

Sigmund Freud hat zwei Werke über Witz und Humor verfasst, die heute noch als bedeutende Literatur zum Thema gelten. Die Idee des Projektes ist es, in Vertauschung der Rollen darzustellen, wie Witze über Psychoanalyse aussehen können. Das Ergebnis ist eine Sammlung und Ausstellung von 80 Cartoons zum Thema.

Als Quelle des von Michael Freund kuratierten Projektes wird der Schatz des New Yorker herangezogen. Das Magazin ist berühmt für seinen hohen kulturellen und ästhetischen Standard auch im Cartoon-Bereich und hat das Phänomen tiefenpsychologischer Therapie karikierend seit 1928 begleitet. Die Cartoons zeigen die Entwicklung und die Vielfalt der Reaktionen und können in den zeitgenössischen Kontext der Faszination mit Psychoanalyse ebenso wie des Freud-Bashing gestellt werden.

Die erste Station der Ausstellung wird das Museum of the City of New York (MCNY) sein, wo die Schau in der ersten Aprilhälfte 2006 eröffnet wird und zwei Monate lang zu sehen sein wird. Weitere Ausstellungsorte sind geplant.

### **2.4.2. Kunst von Innen oder: Von der Kraft des Unbewussten**

Sigmund Freud hat das Unbewusste bewusst zu machen versucht, hat durch Analyse und Therapie den psychisch Kranken Hilfe geboten, ihnen Lebensmut gegeben und Erkenntnis über sich selbst ermöglicht. Auch die Kunst ist ein Weg zur Erkenntnis. In der modernen Psychotherapie wird u.a. auch Kunsttherapie angewandt. Diese Art der Behandlung ist für viele Kranke eine Chance sich nonverbal auszudrücken und für gut geschulte Therapeuten eine Möglichkeit Diagnose, Krankheitsbild und Behandlung zu bestimmen.

Eine Wanderausstellung und ein mehrsprachiger Katalog werden sich mit Österreichs „Art Brut-Szene“ auseinandersetzen und die Kunst

behinderter Menschen, wie sie beispielhaft in Österreich gefördert wird, einem internationalen Publikum nahe bringen. Mit der Ausstellung und dem begleitenden Katalog soll das „Unbewusste“ in der Kunst geistig Kranker vorgestellt werden, wobei es nicht auf die Therapie, sondern auf die Qualität der Ergebnisse ankommt.

Arnulf Rainer, der oftmals mit behinderten Künstlern zusammengearbeitet, sowie Ausstellungen veranstaltet hat und eine beachtliche Sammlung von Art Brut-Künstlern besitzt, hat seine Mitarbeit bei dem Projekt zugesichert. Er und die Ausstellungsmacherin Angelica Bäumer werden die Ausstellung und den Katalog so anlegen, dass sie einerseits die Geschichte der Art Brut erzählen (vom Schweizer Geisteskranken Adolf Wölfli bis zum französischen Künstler Jean Dubuffet, der den Begriff Art Brut erfunden hat), andererseits wird die aktuelle Szene vorgestellt.

Kuratorin: Prof. Angelica Bäumer

### **2.4.3. Freud in Gorizia – Ein Europäer am Schnittpunkt dreier Kulturen**

Das Leben und Werk Sigmund Freuds ist eng mit Italien und vor allem mit der Region Friaul Julisch Venetien verbunden: Hier hatte er einen seiner größten Anhänger, den Triester Eduardo Weiss. In Gorizia selbst wirken die Theorien Freuds durch Intellektuelle und Künstler wie Carlo Michaelstaedter, Ervino Pocar und Franco Basaglia.

Gorizia als Treffpunkt dreier Kulturen – der romanischen, slawischen und der deutschsprachigen Kultur – dem europäischen Geist Sigmund Freuds verpflichtet, hat daher den Vorschlag aufgegriffen, an den Veranstaltungen zum Freud Jahr 2006 mitzuwirken.

Nach der offiziellen Präsentation des Freudjahres am 18. Jänner 2006 im Österreichischen Kulturforum in Mailand wird sich am 11. März eine Internationale Tagung in Gorizia mit der „Aktualität und Inaktualität Sigmund Freuds“ befassen.

Das Herzstück der Veranstaltungen bildet die Ausstellung zu Sigmund Freud, die von Juni bis 1. Oktober 2006 im Schloss von Gorizia gezeigt werden soll. Diese Schau wird Freud vor allem in zweierlei Hinsicht präsentieren: im Lichte seiner Reisen nach Italien (1895 bis 1913) und seiner Leidenschaft als Sammler archäologischer Fundstücke (von 1896 bis zu seinem Tod). Beginnend mit dem ersten Teil, dem Wien Freuds, zeigt die Ausstellung in „Zimmern der Erinnerung“ das Italien Freuds, die erste Rezeption der Psychoanalyse und widmet sich im dritten und wohl speziellsten Teil der „Psychoarchäologie“, nämlich der Antiquitätensammlung des Doktor Freud.

## 3. Die Aktivitäten der Sigmund Freud Privatstiftung

In Wien, das Freud „gehasst und geliebt hatte, das ihn isolierte und ehrte und schlussendlich vertrieb“, finden im **Freud Jahr 2006** zahlreiche große Veranstaltungen, Ausstellungen, Symposien, Vorlesungen und Präsentationen statt, die im wesentlichen vom Sigmund Freud Institut, dem Sigmund Freud Museum und der Sigmund Freud Privatstiftung organisiert werden. Initiatorin und Koordinatorin ist die Direktorin des Sigmund Freud Museums und Vorstand der Sigmund Freud Privatstiftung, Mag. Inge Scholz-Strasser, die mehrere Arbeiten über Freud publiziert und das Sigmund Freud Museum in den vergangenen Jahren neu gestaltet und inhaltlich ausgeweitet hat. Die wichtigsten Aktivitäten im Überblick.

Die **Sigmund Freud Privatstiftung** begeht das Jubiläumsjahr mit zahlreichen Aktivitäten sowie internationalen Kooperationen im Bereich Kultur, Kunst, Musik und Wissenschaft. Darüber hinaus berät die Sigmund Freud Privatstiftung das Außenministerium und internationale Kulturinstitutionen bei ihren Aktivitäten im Freud Jahr 2006. Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr schenkt die Stadt Wien das Haus Berggasse 19 der Sigmund Freud Privatstiftung. Die Privatstiftung benötigt nur noch die Unterstützung des Bundes bei der Erhaltung und Neugestaltung des Hauses.

### 3.1. Ausstellungen

In New York wird die Sammlung zeitgenössischer Kunst des Sigmund Freud Museums im **Austrian Cultural Forum** gezeigt werden. Ebenfalls in New York präsentiert die **Leica Gallery** eine Ausstellung Fotos von Edmund Engelman im kulturellen Kontext Wiens im 20. Jahrhundert. Kuratorin ist **Inge Scholz-Strasser**.

Im Mittelpunkt des Schauprogramms 2006 steht die große **Sonderausstellung „Die Couch: Vom Denken im Liegen“** im Sigmund Freud Museum, die sich auf vielfältige Weise mit den Bedeutungsebenen auseinandersetzt, die dieses Möbelstück als Inbegriff von Freuds Theorie und Praxis transportiert. Die Ausstellung widmet sich der Entstehung des psychoanalytischen Szenarios, bezieht kulturelle Aspekte der Couch als Liegemöbel ebenso mit ein wie dessen Bedeutung und Funktion im Wandel der Zeit und zeigt Querbezüge in Literatur, Kunst und Medizin des 19., 20. und 21. Jahrhunderts auf. Kuratorin ist **Lydia Marinelli**. Sie ist Herausgeberin des **Katalogs** „Die Couch: Vom Denken im Liegen“, der als attraktive Dokumentation der gleichnamigen Ausstellung erscheint.

**Wege zum Unbewussten** ist eine Open-Air-Ausstellung, wobei Leben und Bedeutung Freuds auf Litfaßsäulen im Umfeld seiner Wirkungsstätten dargestellt werden.

### **3.2. Die Vorträge und Symposien**

Einen weiteren Veranstaltungsschwerpunkt im Freud Jahr bildet ein anspruchsvolles und vielseitiges Vortragsprogramm. Die traditionelle **Sigmund Freud-Vorlesung** im Freud Jahr hält **Leon Botstein**, Direktor des Bard College New York und bekannter Philosoph, Kulturwissenschaftler und Dirigent aus den USA.

#### **Psychoanalyse und Gewalt**

Im Rahmen der **EU-Präsidentschaft Österreichs** im ersten Halbjahr 2006 veranstaltet die Sigmund Freud Privatstiftung ein internationales **Symposium** zum Thema **Psychoanalyse und Gewalt**. Wissenschaftlicher Leiter ist **Vamik Volkan**, renommierter Professor für Psychiatrie und ausgewiesener Konfliktforscher aus Virginia, USA. Im Sommersemester 2006 ist Vamik Volkan gleichzeitig auch **Freud-Fulbright-Professor** der Privatstiftung.

#### **Symposion zu Don Giovanni**

Im Rahmen der Kooperation mit dem **Wiener Mozartjahr 2006**, das parallel zum Freud Jahr 2006 den 250. Geburtstag von Mozart feiert, ist Elmar Lampson, Komponist und Präsident der Hochschule für Musik und

Theater Hamburg mit einer **Auftragskomposition** „Krypta“ für drei Frauenstimmen und Ensemble beauftragt worden.

Unter dem Titel „Batti batti, o bel Masetto“ (Schlag mich, schlag mich...“) veranstaltet die Sigmund Freud Privatstiftung mit dem Da Ponte Institut ein gemeinsames **Symposium** zu **Mozarts Don Giovanni**, bei dem bewusste und unbewusste Dynamiken dieser Oper untersucht werden. Die wissenschaftliche Leitung übernehmen H. Lachmayer und I. Scholz-Strasser.

### **Soirée der Volksoper**

Anlässlich des 150. Geburtstags von Freud veranstaltet die Volksoper in Kooperation mit der Privatstiftung eine anspruchsvolle musikalische **Soirée** mit dem Titel „Stimme und Verstummen“.

### **Freud und das Kino**

Im Rahmen einer weiteren Kooperation zeigt das Filmarchiv Austria eine umfangreiche **Film-Retrospektive** zu „Freud und das Kino“, die in ihrer Ausrichtung sowohl die Person Freud als auch die Hauptthemen der Psychoanalyse abdecken wird.

## **3.3. Wissenschaftliche Beratung**

Eine wichtige Rolle im Rahmen der zahlreichen Kooperationen im Freud Jahr 2006 spielt auch die **wissenschaftliche Beratung** der Sigmund Freud Privatstiftung im Bereich von Filmproduktionen, Multimedia-Produktionen und Publikationen.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten unterstützt die Sigmund Freud Privatstiftung in beratender Weise die weltweiten kulturwissenschaftlichen Programme und Aktivitäten zum Freud Jahr 2006 an den österreichischen Kulturinstituten.

## 3.4. Veranstaltungsprogramm 2006

### 3.4.1. Ausstellungen

- **Meisterwerke aus Gugging**  
**6. Okt. 2005 – 28. Feb. 2006**  
Auftakt zum Freud Jahr 2006: Ausstellung im Sigmund Freud Museum mit 20 Werken der Gugginger Künstler
- **Offene Stadt Wien: Wege zum Unbewussten**  
**Herbst 2006** (geplant)  
Open-Air Plakatsäulen-Ausstellung zu Sigmund Freud
- **Die Couch. Vom Denken im Liegen**  
**5. Mai – 5. November 2006**  
Große Sonderausstellung im Sigmund Freud Museum zum 150. Geburtstag Freuds; Kuratorin: Lydia Marinelli
- **Contemporary Art Collection on Tour**  
**25. April – 8. Juli 2006**  
Zeitgenössische Kunstsammlung des Sigmund Freud Museums tourt durch die USA
- **Engelman Fotoausstellung**  
**2006**  
Ausstellung in der Leica Gallery New York: Die Engelman-Fotoserie aus 1938 im kulturellen Kontext Wiens

### 3.4.2. Vorträge, Lesungen, Symposien

- **Freud und Wittgenstein**  
6. Mai 06, Festsaal Universität Wien  
Traditionelle Sigmund Freud-Vorlesung mit Leon Botstein
- **Die süßen Mädels des Herrn Professor?**  
**Überlegungen zu den Frauen um Sigmund Freud**  
15. März 06, Festsaal Rathaus Wien  
Auftaktvortrag von Inge Scholz-Strasser zum Freud Jahr 2006 im Rahmen der Wiener Vorlesungen

- **Psychoanalyse und Politik. Terror, Regression und Gewalt - Lösungsmöglichkeiten?**  
April 2006  
Symposium während der EU-Ratspräsidentschaft Österreichs mit Vamik Volkan
- **Lesungen: Aus Briefen Freuds**  
Frühjahr & Herbst 2006  
Reihe von Lesungen in Kooperation mit der Deutschen Botschaft und weiteren europäischen Botschaften Wiens
- **Lesung: Aus Freuds Schriften**  
2006, Volksoper  
Heribert Sasse liest aus Schriften Freuds
- **Batti batti, o bel Masetto**  
Herbst 2006, Musensaal Albertina  
Symposium zu den psychoanalytischen Aspekten in Mozarts Don Giovanni; Leitung: Lachmayer, Scholz-Strasser
- **Krypta für 3 Frauenstimmen und Ensemble**  
September 2006: Uraufführung  
Auftragskomposition von Elmar Lampson in Kooperation mit dem Wiener Mozartjahr 2006
- **Stimme und Verstummen**  
5. Mai 2006, Volksoper Wien  
Soirée anlässlich Freuds 150. Geburtstag in Kooperation mit der Volksoper; Moderation: C. Wagner-Trenkwitz
- **Freud und das Kino**  
4 Wochen im April 2006, Metro Kino Wien  
Umfangreiche Filmretrospektive in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria zu Freud und Psychoanalyse im Film

### **3.4.3. Wissenschaftliche Beratung**

- **Hörfunkprojekte zum Freud Jahr 2006**  
Featureserien und Lesungen in Kooperation mit der Ö1-Wissenschaftsredaktion (in Vorbereitung)

- **Filmprojekte zum Freud Jahr 2006**  
Diverse Filmprojekte zum Freud in Kooperation mit 3 Sat und ORF (in Vorbereitung)
- **Von Sophokles bis Abu Graibh.  
Psychoanalyse und inszenierte Wahrnehmung  
April 2006**  
Publikation *Maske und Kothurn* No.52/06 in Kooperation mit dem Institut f. Theater-, Film- u. Medienwissenschaft
- **Sigmund Freud 2006**  
Ein Film von Otto Brusatti zum 150. Geburtstag Freuds
- **Berggasse 19: Freuds verschwundene Nachbarn**  
Ein Dokumentarfilm von Kurt Mayer zur gleichnamigen Ausstellung 2003
- **The Royal Road to the Unconscious. An interactive experience on Sigmund Freud's Viennese Paths**  
Ein interaktiver Multimedia-Kulturreiseführer. Kurt Mayer Film und Collettiva (geplant)

## 4. Die Ansprechpartner bei der Pressekonferenz

### **Botschafter Dr. Emil Brix**

Leiter der Kultursektion des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

### **Gesandte Dr. Claudia Rochel-Laurich**

Koordinatorin der Aktivitäten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten im Freud-Jahr 2006.  
Abteilungsleiterin - Durchführung kultureller und wissenschaftlicher Veranstaltungen im Ausland

### **Mag. Inge Scholz-Strasser**

Direktorin des Sigmund Freud Museums, Vorstand der Sigmund Freud Privatstiftung und Koordinatorin der Aktivitäten des Sigmund Freud-Jahres in Wien sowie wissenschaftliche Beraterin des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

### **Dr. Helmut Strutzmann/Multi Art**

Servicestelle für das Freud-Jahr, Corporate Design und Kommunikation.

### **Prof. Angelica Bäumer**

Kulturjournalistin, Autorin & Ausstellungsmacherin

## **Kontakte**

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

**Referat für kulturelle Öffentlichkeitsarbeit**

**Pawlitschek Andreas**

BMAA, Minoritenplatz 8, A-1014 Wien

Tel: 05 01150/3564

e-mail: [andreas.pawlitschek@bmaa.gv.at](mailto:andreas.pawlitschek@bmaa.gv.at)

url: [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at)  
[www.freud-institut.com](http://www.freud-institut.com)

**Multi Art PR-Agentur GmbH**

**Mag. Svetlana Paunovic**

Vorlaufstraße 5, Mezzanin

Tel: 01/535 33 45

Fax: 01/ 533 91 02

e-mail: [freud@multiart.at](mailto:freud@multiart.at)

url: [www.multiart.at](http://www.multiart.at)  
[www.freud-institut.com](http://www.freud-institut.com)